

2020 / 2021

## PSYCHOANALYSE UND FILM «CINÉPASSION»

Zehnmal pro Jahr zeigt «Cinépassion» samstags um 10.30 Uhr im Zürcher Kino «Arthouse Piccadilly» Spielfilme, die von einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker kommentiert werden. Anschliessend findet jeweils eine Diskussion mit dem Publikum statt.

SAMSTAG  
10. SEP. 2020  
10.30 UHR

### HELLZAPOPPIN´

Henry C. Potter, USA 1941  
Kommentar: *Volker Hartmann*

SAMSTAG  
24. OKT. 2020  
10.30 UHR

### THE SWEET HEREAFTER

Atom Egoyan, Kanada 1997  
Kommentar: *Vera Saller*

SAMSTAG  
14. NOV. 2020  
10.30 UHR

### THE VIRGIN SUICIDES

Sofia Coppola, USA 1999  
Kommentar: *Andrea Kager*

SAMSTAG  
12. DEZ. 2020  
10.30 UHR

### RUSALKA

Anna Melikyan, Russland 2007  
Kommentar: *Rolf Hächler*

SAMSTAG  
16. JAN. 2021  
10.30 UHR

### BAD LIEUTENANT

Werner Herzog, USA 2009  
Kommentar: *Markus Fäh*

SAMSTAG  
06. FEB. 2021  
10.30 UHR

### NOTES ON A SCANDAL

Richard Eyre, GB 2006  
Kommentar: *Yvonne Frenzel*

SAMSTAG  
13. MÄRZ 2021  
10.30 UHR

### THE LIGHTHOUSE

Robert Eggers, USA 2019  
Kommentar: *Bianca Gueye*

SAMSTAG  
17. APR. 2021  
10.30 UHR

### LA TETA ASUSTADA

Claudia Llosa, Peru 2008  
Kommentar: *Vreni Weber*

SAMSTAG  
29. MAI 2021  
10.30 UHR

### HORS SAISON

Daniel Schmid, CH 1992  
Kommentar: *Alexander Moser*

SAMSTAG  
19. JUNI 2021  
10.30 UHR

### THE ASSASSIN

Hou Hsiao-Hsien, Taiwan 2015  
Kommentar: *Karin Dreiding*

SPEZIALEVENTS SIEHE WWW.CINEPASSION.CH UND TAGESPRESSE

2020 / 2021

## KONTAKTSTELLE PSYCHOANALYSE

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich.  
Psychologische Abklärungs- und Beratungsgespräche sowie Vermittlung von Analyse- und Therapieplätzen.

TEL. +41 44 382 34 20  
KONTAKTSTELLE@FREUD-INSTITUT.CH  
WWW.KONTAKTSTELLE-PSYCHOANALYSE.CH

## AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

1. **Klinisch-theoretische Ausbildung zur Psychoanalytikerin, zum Psychoanalytiker SGPsa / IPA in Form von frei wählbaren Seminaren**
2. **Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW), BAG ordentlich akkreditiert**

## INFORMATIONSBENDE

Interessieren Sie sich für Psychoanalyse?  
Streben Sie die Ausbildung zur Psychoanalytikerin, zum Psychoanalytiker SGPsa / IPA oder die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie an?

Lernen Sie uns kennen. Wir haben für Sie ein vielfältiges und interessantes Angebot.

**MITTWOCH, 26. AUGUST 2020**

**MITTWOCH, 20. JANUAR 2021**

**MITTWOCH, 30. JUNI 2021**

Jeweils 20.30 Uhr im Freud-Institut Zürich.  
Eine Anmeldung ist erwünscht.

### Freud-Institut Zürich

Sekretariat  
Seefeldstrasse 62  
8008 Zürich  
Tel. +41 44 382 34 19  
sekretariat@freud-institut.ch

**WWW.FREUD-INSTITUT.CH**



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE SGPsa

# FREUD-INSTITUT ZÜRICH

## VERANSTALTUNGEN

# 2020 2021

## VORTRAGSZYKLUS «BRITISH PSYCHOANALYSIS II»

**FREITAG  
OFFEN  
20.30 UHR**

Angabe zu  
Referentin / Referent und Titel  
über unsere Homepage

**FREITAG  
04. JUNI 2021  
20.30 UHR**

*Sira Dermen (London)*  
Titel über unsere Homepage

**FREITAG  
24. SEP. 2021  
20.30 UHR**

*Dana Birksted-Breen (London)*  
Titel über unsere Homepage

**ORT: FREUD-INSTITUT ZÜRICH  
ZEIT: 20.30 UHR  
EINTRITT: FREI, KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH  
ANERKANNT VON SGPP UND PSY-VERBÄNDEN, JE 2 CREDITS**

## TAGUNG DES FREUD-INSTITUTS ZÜRICH FIZ

**SAMSTAG  
09. JAN. 2021  
09.00 –  
17.15 UHR**

**Freuds Schrift «Massenpsychologie und  
Ich-Analyse» – 100 Jahre danach**  
Zur Aktualität von Freuds Schrift in Theorie,  
Technik und Klinik der Psychoanalyse.

Mit: *Julia Belting, Dr. phil. (Berlin / Zürich), Sarah King,  
Dr. phil. (Bern), Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich),  
Bernard Krauss, lic. und dipl. psych. (Genf), Silvia  
Haellmigk, lic. und dipl. psych. (Genf) und Jacques  
Lanz, Dr. med. (Bern)*

Organisation und Moderation:  
*Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd.*

Die achte Tagung des Freud-Instituts Zürich zum  
Jubiläum einer Freud-Schrift widmet sich der 1921  
publizierten Arbeit «Massenpsychologie und  
Ich-Analyse».

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs hatte Europa seine  
globale Dominanz verloren, und die Monarchie als

Staatsform hatte ausgedient. Der Zar war ermordet, der  
deutsche Kaiser dankte ab, die Habsburger Monarchie  
zerfiel. Der Wille der Masse bewegte und prägte nun die  
gesellschaftliche Neuordnung. Und die Masse wurde  
zum Nährboden für jene politischen Strömungen und kul-  
turellen Umbrüche, die nicht nur in Demokratie, sondern  
auch in Diktatur und Barbarei münden sollten.

Freud interessiert 1921 die Erforschung des gesellschaft-  
lichen Phänomens der «Masse». Ausgehend von den  
Thesen des Kulturpessimisten Gustave Le Bon fragt sich  
Freud, was sich hinter der sogenannten Ansteckung und  
dem «Zauberwort der Suggestion» verbirgt. Auf der  
Suche nach der «Formel für die libidinöse Konstitution  
der Masse» treibt Freud seine eigene Theoriebildung  
voran und greift Gedanken aus den Arbeiten «Totem und  
Tabu» (1912/13), «Zur Einführung des Narzissmus»  
(1914) und «Trauer und Melancholie» (1917) wieder auf.

Gemäss Freud entsteht die sogenannte «Massenseele»  
durch unbewusste regressive Prozesse, denen das Ich  
des Einzelnen in der Massenbildung unterworfen ist.  
Wird das Ich-Ideal durch ein Objekt – sei es ein Führer  
oder eine Idee – ersetzt, führt dies in der Masse zu  
wechselseitigen Identifizierungen der Individuen unter-  
einander. Für das Verständnis der «Massenpsychologie»  
sind die Identifizierung als «ursprünglichste Form der  
Gefühlsbindung an ein Objekt», das Ich-Ideal als Erbe  
des Narzissmus und die Idealisierung des Objekts in der  
Verliebtheit ebenso bedeutsam wie Suggestion,  
Hypnose, Affektsteigerung und die zielgehemmten  
Sexualtriebe.

Im Rahmen von sechs Vorträgen würdigen Referentinnen  
und Referenten des Freud-Instituts Zürich (FIZ) und  
anderer Ausbildungszentren der Schweizerischen  
Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa / IPA) Freuds  
Schrift und diskutieren deren Aktualität – auch für das  
globale Zeitgeschehen – mit dem Publikum.

\* Der Tagungsort kann sich je nach Situation mit Covid-19  
ändern. Eine allfällige Änderung wird frühzeitig bekannt-  
gegeben.

**ORT\*: KLUS PARK, THEATERSAAL, ASYLSTR. 130, ZÜRICH  
AB CHF 130.– / STUDIERENDE MIT LEGI: CHF 40.–  
ANERKANNT VON SGPP UND PSY-VERBÄNDEN, 5 CREDITS  
ANMELDUNG ERFORDERLICH, SCHRIFTLICH ODER ÜBER  
[WWW.FREUD-INSTITUT.CH](http://WWW.FREUD-INSTITUT.CH)>JAHRESPROGRAMM>TAGUNGEN**

## RENDEZ-VOUS MIT DER AUTORIN

**FREITAG  
02. JUL. 2021  
20.30 UHR**

**Danielle Quinodoz (1934–2015):  
«Worte, die berühren: Eine Psychoanalytikerin  
lernt sprechen»**  
*Ines Schonauer, Dr. med. (Konstanz)*

## FORUM

**FREITAG  
04. DEZ. 2020  
20.30 UHR**

Angabe zu  
Thema und Referentin / Referent  
über unsere Homepage

**FREITAG  
16. APRIL 2021  
20.30 UHR**

Angabe zu  
Thema und Referentin / Referent  
über unsere Homepage

**FREITAG  
01. OKT. 2021  
20.30 UHR**

Angabe zu  
Thema und Referentin / Referent  
über unsere Homepage

## FOKUS-TAGE

**Öffentliche Vorträge im Rahmen der  
postgradualen Weiterbildung in psycho-  
analytischer Psychotherapie (PTW)**

**FREITAG  
22. JAN. 2021  
20.30 UHR**

**Die psychische Arbeit der Psychoanalytikerin in  
der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit  
Entwicklungsstörungen**  
*Andrea Preiss, Dr. med. (Zürich)*

**FREITAG  
03. SEPT. 2021  
20.30 UHR**

**Forensik und Psychotherapie**  
*Jérôme Endrass, Prof. Dr. (Zürich)*

**ORT: FREUD-INSTITUT ZÜRICH  
ZEIT: 20.30 UHR  
EINTRITT: FREI, KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH  
ANERKANNT VON SGPP UND PSY-VERBÄNDEN, JE 2 CREDITS**